

## Buchbesprechungen

HECKER, U.: **Nadelgehölze**. Wildwachsende und häufig angepflanzte Arten. – BLV Verlagsgesellschaft, München–Wien–Zürich, 1985. 159 S., 130 Farbfotos. (17)

Der zweite BLV Intensivführer zum Thema Bäume („Laubgehölze“ s. Bespr. Mitt. Münch. Ent. Ges. 76, 1986) behandelt die bei uns wildwachsenden und vor allem die häufig angepflanzten Nadelgehölze. Vor allem mit Gehölzen aus Nordamerika und Ostasien (wie Ginkgo, Mammutbaum, Zedern, Hemlocks und Douglasie) wurden im 18. und 19. Jahrhundert viele europäischen Gärten und Parks angelegt.

In einer kurzen Einführung werden die wichtigsten Gestaltmerkmale erklärt und durch Skizzen illustriert. Im speziellen Teil werden 75 Arten habituell abgebildet und durch Detailbilder ergänzt. Im Textteil finden sich steckbriefartig die speziellen Kennzeichen sowie Standort und Verbreitung. Im Anschluß daran wird sehr anschaulich über Historie, Biologie der Arten, spezielle Anpassungen, Bedeutung im Forstbau oder in der technischen Nutzung berichtet.

R. GERSTMEIER

FERGUSON-LEES, J., WILLIS, I.: **Vögel Mitteleuropas**. – BLV Verlagsgesellschaft, München–Wien–Zürich, 1987. 352 S., 2 130 Farbzeichnungen. (18)

Der wievielte Vogelführer wird dies wohl sein, war der erste Gedanke, als der Rezensent das neue Bestimmungsbuch des BLV Verlags in Händen hielt. Um neue Käufer für ein weiteres mitteleuropäisches Vogelbuch zu gewinnen, muß man sich schon etwas einfallen lassen und so wurde die „3. Generation“ von ornithologischen Bestimmungsbüchern „kreiert“: Dieses Buch ermöglicht die Bestimmung aller (540) Vogelarten Mitteleuropas (Brutvögel, Durchzügler, Winter- und Ausnahmegäste) anhand von 2 130 farbigen Abbildungen und prägnanten Textbeschreibungen. Bemerkenswert ist wirklich die Darstellung sämtlicher Gefiederunterschiede innerhalb einer Art, seien es Männchen oder Weibchen, Brut- oder Schlichtkleider oder Jungvögel, das ganze ergänzt durch Flugbilder. 285 Verbreitungskarten geben Auskunft über das Vorkommen in Mitteleuropa. Sehr nützlich sind die Kurzangaben zu Stimme, Habitat, Nest und Nahrung.

Die neue Konzeption ist zugegebenermaßen herausragend, wer sich allerdings mehr über allgemeine Biologie, Evolution und Ökologie von Vögeln informieren will, muß auf andere Bücher zurückgreifen. Bleibt nur noch die Frage, wie eine folgende „Generation“ von Vogelführern aussehen muß, um abermals zum Kauf anzuregen; vielleicht mit Abbildungen von Eiern und Nestern oder mit Abbildung der Nahrung, Schlafbäume etc. etc. Wir dürfen uns jetzt schon auf die 4. und 5. „Generation“ freuen.

R. GERSTMEIER

CARTER, D. J., HARGREAVES, B.: **Raupen und Schmetterlinge Europas und ihre Futterpflanzen**. – Verlag Paul Parey, Hamburg-Berlin, 1987. 292 S., 875 farbige Abb. (19)

Auch wenn die Idee nicht ganz neu ist, Schmetterlinge und ihre Raupen den jeweiligen Futterpflanzen zuzuordnen, so muß doch dem Verlag für die Realisierung eines solchen Buches gedankt werden. Dem Schmetterlingsfreund wird hier in naturgetreuer und anschaulicher Darstellung ein Einblick in die Vergesellschaftung der Raupen, mit ihren Fraßpflanzen gegeben. Diese ökologische Vernetzung besteht ja nicht nur darin, daß die Raupen die Pflanzen fressen, sondern an den Pflanzen ja auch Eier abgelegt werden, die Raupen sich tagsüber an bestimmten Pflanzenteilen verstecken und sich meist auch an der Futterpflanze verpuppen. All dies wird im Textteil – soweit es überhaupt bekannt ist – neben Verbreitung, Beschreibung der Raupe, Habitat, Futterpflanzen und Biologie vermerkt. Die einzelnen Texte sind prägnant, z. T. aber auch etwas verwirrend, z. B. wenn beim Großen Perlmutterfalter steht: „Sie (die Raupe) ist an Sonnentagen besonders aktiv und ruht versteckt unter der Futterpflanze“. Leider mußte eine Auswahl getroffen werden, so daß etwa „nur“ 500 europäische Tag- und Nachtfalter behandelt werden. Bezüglich der „Nachtfalter“ füllt dieses Buch sowieso eine große Lücke, werden doch meist „Tagfalter“-Bücher verlegt. Die doppelseitigen Tafeln enthalten auf der linken Seite die Falter (mit lat. und deutschen Namen) und auf der gegenüberliegenden Seite die Raupen auf den jeweiligen Pflanzenarten (insgesamt mehr als 165).

Ein empfehlenswerter Feldführer und durchaus nützlich Nachschlagewerk für alle, die an Insekten-Pflanzen-Beziehungen interessiert sind.

R. GERSTMEIER

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [077](#)

Autor(en)/Author(s): Gerstmeier Roland

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 138](#)